

Kölner Frauengeschichtsverein

Wir machen die Geschichte von Frauen sichtbar

Infobrief 2 / 2012

Liebe Freundinnen und Freunde
des Frauengeschichtsvereins,

1 Freundinnentag

Am 09.09. fand wieder der Freundinnentag statt, den der Kölner Frauengeschichtsverein vor zwei Jahren ins Leben gerufen hat, da es noch keinen Tag gab, der guten Freundinnen gewidmet ist. Dieses Jahr fiel das Datum auf den Tag des offenen Denkmals. Unser Stadtrundgang durch Nippes griff daher sowohl das Thema Freundinnen auf als auch im Handwerkerinnenhaus, dem ehemaligen Worringer Bahnhof, den Denkmalschutz. Bei schönstem Sommerwetter kamen ca. 50 Frauen.

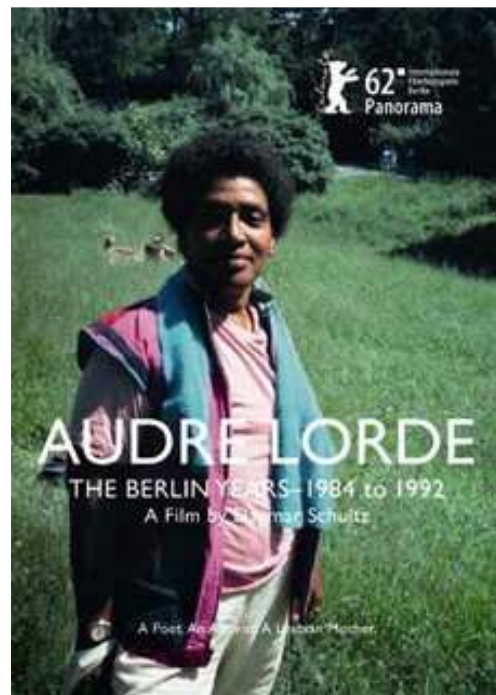
Die Pfarrerin Bettina Kurbjewit von der Luther-Kirche in Köln-Nippes hat das Freundinnenthema in ihren Gottesdienst aufgenommen. Irene Franken erzählte in der Kirche von den widerständigen Theologinnen Ina Gschössl und ihrer Freundin Annemarie Rübens. Das war sehr berührend und viele Anwesende klatschten. Die Pfarrerin sprach darüberhinaus über Rut und Noomi aus dem Buch Rut. Sie hatte viele frauenbezogene Lieder und Fürbitten ausgesucht, die auf Freiheit und Widerstand ausgerichtet waren.

In diesem Jahr haben wir eine Freundinnenpostkarte mit politisch aktiven Freundinnen erstellt, die viel bewegt haben. Im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit steht Audre Lorde, US-amerikanische Dichterin und Aktivistin, die auch die afrodeutsche

Frauenbewegung mit initiiert hat. Ihre Freundin war die Verlegerin und Filmemacherin Dagmar Schultz, die eine „Femmage“ an sie schuf.

2 Audre Lorde - The Berlin Years

Am Sonntag, 7. Oktober zeigen wir den Dokumentarfilm von Dagmar Schultz „Audre Lorde - The Berlin Years 1984-1992“. Der Film legt den Schwerpunkt auf die Beziehungen der Afroamerikanerin zur deutschen ‚Schwarzen Diaspora‘ und auf ihren literarisch-politischen Einfluss. Gespräche mit Menschen, die Audre Lorde kannten und mit jungen Frauen, die von ihrem Werk beeindruckt sind, stellen die Verbindung zur Gegenwart her und zeigen die nachhaltige Wirkung von Begegnungen mit Lorde und ihrem Werk.



Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Feminale e.V., RUBICON und FilmInitiativ Köln e.V. / Afrika Film Festival.

Termin: So., 07.10.2012, 12:00 Uhr
Ort: Kino 813 in der Brücke,
Hahnenstr. 6 (Nähe Neumarkt)

3 Erfolgreiche Veranstaltungen

* Ebenso wie in den vergangenen Jahren haben wir 1. Juli wieder im Vorfeld des CSD an der Veranstaltung „Laufend erinnern“ am teilgenommen. Irene Franken erinnerte an die legendäre Lesbenbar Chapeau Claque und am Standort des alten Historischen Archivs an verschwundene Nachlässe, u. a. von Amalie Lauer, der ersten Leiterin der Kölner Wohlfahrtsschule. Martin Sölle vom Centrum Schwule Geschichte stellte u. a. beim Mahnmal am Rheinufer die Diskriminierung in der Geschichte dar. Am selben Tag führten die beiden einen Rundgang für RatspolitikerInnen zum gleichen Thema durch. Auf Einladung der engagierten Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes kamen VertreterInnen von FDP, Grünen und SPD.



Station am „Schulz“ mit Irene Franken

* Am 3. Juli beteiligten wir uns an der Veranstaltung zum Thema Popfeminismus mit der Berliner Kulturwissenschaftlerin Sonja Eismann. Sie ist Feministin einer jüngeren Generation und eine der Herausgeberinnen der

Zeitschrift Missy Magazin mit Schwerpunkt Popkultur. Zu dem lebhaften Gespräch, das Carolina Brauckmann moderierte, kamen über 40 TeilnehmerInnen ganz unterschiedlichen Alters. Sonja Eismann sprach u.a. darüber, wie heute Feminismus in der Popkultur sichtbar gemacht werden kann. Dabei ging es auch um die Wahrnehmung von Geschlechterungleichheiten in der Werbung, den Medien usf.

* Am 4. August besuchten wir mit 20 Frauen die Ausstellung „Kulturgewächse“ von Mary Bauermeister im Frauenmuseum Bonn. Diese zeigte Werke der Kölner Künstlerin von den 60er Jahren bis heute, die teilweise noch nie in Europa zu sehen waren. Wir werden dieser Kölner Fluxus-Künstlerin, die so viele Anregungen für die Kunst gegeben hat, „auf den Fersen bleiben“ und weitere Angebote entwickeln.

* Der Fotoworkshop am 24. Juni mit Rendel Freude und Irene Franken war ein sehr großer Erfolg. Rendel Freude erklärte vorab Bedingungen der Fotografie im Freien und Irene Franken hielt einen kurzen Eingangsvortrag über die Darstellung von Frauen und ‚Weiblichkeit‘ im öffentlichen Stadtraum. Danach ging es zu sieben Standorten, wo unsere Vorsitzende wiederum über die einzelnen Statuen, Plastiken sowie Ensembles referierte und die Fotografin konkrete Aufgaben stellte. Nach einer Pause stellte Rendel Freude gelungene Fotos vor und präsentierte mit Hilfe eines Grafikprogramms Alternativen dar. Der Wunsch nach Fortsetzung besteht. Als nächstes Ziel wird der Rheinauhafen anvisiert.

* Es waren wieder Geschichts- und Deutschlehrerinnen aus mehreren Ländern bei uns im Büro, die sich - vermittelt über das Goethe-Institut -

über den Verein informierten und lobten, dass sie vielfältige Anregungen mitnehmen, um den Geschichtsunterricht verändern zu können. Keine wusste etwas über die Geschichte der Frauen im eigenen Land. Dank Facebook wird der Kontakt nach Bulgarien oder auch Australien nun leichter.

4 Führung für Menschen mit Demenz

Immer mehr Menschen haben Demenz, immer mehr Angehörige sind davon betroffen. Für diese Gruppen möchten wir eine spezielle Führung entlang des Rheins anbieten, die sich an Demenzkranke nebst Begleitung wendet. Sie orientiert sich an den Ressourcen der Betroffenen. Unsere langjährige Stadtführerin Katharina Regenbrecht, die beruflich seit Jahren einen Schwerpunkt in der Betreuung von Menschen mit Demenz hat, wird in leicht verständlicher Sprache Geschichten vom Alltagsleben der Frauen am Rhein erzählen, z. B. vom Badeverbot und alter Badekleidung. Die Führung dauert mit Kaffeepause ca. zwei Stunden - je nach den Kräften und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Termine: So., 23.09. und
Mi., 07.11. 2012, jeweils 15 Uhr
Treffpunkt: Elisabeth-Treskow-Platz,
Rheinbastion

5 Orlando

Aufgrund der großen Nachfrage unseres Themenabends zu Virginia Woolf bieten wir am Freitag, 19. Oktober noch einmal im Freien Werkstatt Theater eine Veranstaltung zu „Orlando“ an. Die Publizistin Dr. Ingrid Strobl gibt eine Einführung über die Schriftstellerin und ihren Roman, den diese - nach eigenen Worten - „zu ihrer Erholung“ schrieb. Anschließend findet nach einer kurzen Pause die Solo-

Aufführung mit Barbara Kratz statt. Eine baldige Anmeldung ist ratsam.

Termin: Fr., 19. 10. 2012, 18:30 Uhr
Ort: Freies Werkstatt Theater,
Zugweg 10 (in der Südstadt)
Kosten: 24 Euro für Vortrag + Theater

6 Hildegard von Bingen - Emanzipation im Mittelalter

Anlässlich der Heiligsprechung Hildegards organisieren wir einen Ausflug nach Bingen. Mit einer Führung durch die Hildegard-Ausstellung und den „Hildegarten“ im „Museum am Strom“ wird die Welt und das Wirken der mächtigen Äbtissin erfahrbar. Hier können wertvolle originale Kunstwerke besichtigt werden. Mit Reproduktionen der längst zerstörten Hildegardklöster und Hörinstallationen ihrer Kompositionen bekommen wir ein sinnliches Bild von Hildegards Werk und Lebensweg. Nach der Museumführung besuchen wir das Hildegard - Forum auf dem Rochusberg mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken und einer Besichtigung der Rochuskapelle.

Termin: 28. Oktober 2012 (ganztägig)
Treffpunkt: 8:00 Uhr, Kölner Hbf am Infostand
Kosten: 34 Euro (inkl. Ticket, Museumsführung, Eintritt, inhaltl. Begleitung)

Voranmeldung bis 20.10.2012 beim
Kölner Frauengeschichtsverein,
Tel: 0221 248265

Herzliche Grüße

Bettina Bab

I. Franken

Bettina Bab

Irene Franken